

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Kreistag	10.12.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020

I. Beschlussantrag

1. Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 einschließlich der erforderlichen Anlagen gemäß § 1 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) mit einem Hebesatz der **Kreisumlage von 32,5 %** gemäß Anlage 2 inkl. Änderungsliste 2020 (2. Ergänzung, Stand 03.12.2019, Anlage 1).
2. Der Kreistag beschließt die Finanzplanung mit Investitionsprogramm nach § 85 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GemO).
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Anlagen des Haushaltsplans entsprechend dem Beschluss anzupassen.
4. Der Kreistag nimmt das fortgeschriebene Finanzkonzept 2030 zum Stand der Einbringung im Kreistag vom 18.10.2019 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung das Finanzkonzept 2030 auf Basis der beschlossenen Haushaltssatzung sowie dem Haushaltsplan 2020 fortzuschreiben.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Der Haushaltsplanentwurf 2020 wurde am 18.10.2019 in den Kreistag eingebracht (vgl. BU 2019/181).

Die 2. Lesung zum Haushaltsplanentwurf 2020 fand im Kreistag am 08.11.2019 statt. Die Beratungen des Entwurfs erfolgten im Jugendhilfeausschuss am 25.11.2019, im Sozialausschuss am 26.11.2019, im Umwelt- und Verkehrsausschuss am 27.11.2019 sowie im Verwaltungsausschuss am 29.11.2019.

Die Ausschüsse haben jeweils in Ihrem Zuständigkeitsbereich dem Kreistag die Annahme der entsprechenden Haushaltsansätze einstimmig empfohlen.

Übersicht der der Beratungsunterlage beigefügten Anlagen:
(fett = Empfehlung des Verwaltungsausschusses)

- Anlage 1** **Änderungsliste, 2. Ergänzung, KU 32,5 %-Punkte**
- Anlage 2** **Haushaltssatzung 2020 mit Änderungsliste 2. Ergänzung
und KU 32,5 %-Punkte**
- Anlage 3** **Kreisumlageverteilung mit KU 32,5 %-Punkte**
- Anlage 4 Änderungsliste, 2. Ergänzung, KU 32,0 %-Punkte
(Antrag Freie Wähler aus VA 29.11.2019)
- Anlage 5 Haushaltssatzung 2020 mit Änderungsliste 2. Ergänzung und
KU 32,0 %-Punkte
- Anlage 6 Gesamtliste der Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2020

**1. Beratung des Haushaltsplanentwurfs im Verwaltungsausschuss am
29.11.2019 und Veränderungen im Haushalt 2020
(Änderungsliste, 2. Ergänzung)**

Seit der Aufstellung und Einbringung des Haushalts 2020 haben sich einige Veränderungen ergeben, die in der beiliegenden Änderungsliste (2. Ergänzung, Stand: 03.12.2019, vgl. Anlage 1), aufgeführt sind.

Die Veränderungen im Haushaltsplanentwurf (Änderungsliste, 1. Ergänzung, Stand: 19.11.2019) wurden im Verwaltungsausschuss am 29.11.2019 mit den dazugehörigen Haushaltsanträgen eingehend beraten (vgl. BU 2019/229).

Aufgrund der Beschlüsse in der UVA-Sitzung am 27.11.2019 und VA-Sitzung am 29.11.2019 hat sich die Änderungsliste nur marginal verändert.

Änderungen aus UVA-Sitzung, 27.11.2019:

Die bisher eingeplanten 20.000 € für die „Zukunft SPNV/ÖPNV“ (Antrag der CDU-Fraktion; lfd. Nr. 3) wurden entnommen. Für eine weitergehende Planung einer Radschnellverbindung im Filstal wurden 20.000 € aufgenommen.

Änderungen aus VA-Sitzung, 29.11.2019:

Der VA sprach sich mehrheitlich für die Erhöhung der personellen Ausstattung der Geschäftsstelle ESA um +0,6 VZÄ auf 2,0 VZÄ aus; finanzielle Auswirkung +50.000 €. Die Erhöhung des Zuschusses der Projektmittel um +50.000 € an die ESA wurde mehrheitlich abgelehnt. Beides sind Anträge der CDU-Fraktion (lfd. Nr. 11+12).

Im Zusammenhang mit der Beratung zum Stellenplan wurden Personalaufwendungen in Höhe von 55.700 € entnommen, da der Antrag der

Fraktion der Grünen „Stellenaufstockung +1,0 VZÄ Amt für Mobilität“ (Ifd. Nr. 45) keine Mehrheit im VA fand.

Innerhalb der Planberatungen zum Haushalt 2020 wurde von Herrn Landrat Wolff auch auf das Schreiben des Gemeindetages, Kreisverband Göppingen vom 05.11.2019, mit der Bitte um Senkung des Kreisumlagehebesatzes für das Jahr 2020 auf 32,0 %, eingegangen.

Zwischen der Beratung des Verwaltungsausschusses vom 29.11.2019 und der Behandlung des Kreishaushalts 2020 im Kreistag am 10.12.2019 ergaben sich bis zum Redaktionsschluss dieser Beratungsunterlage sonst keine weiteren Änderungen.

Der Verwaltungsausschuss hat am 29.11.2019 nach mündlichen Ausführungen der Verwaltung, Erläuterung der Beratungsunterlage sowie intensiver Diskussion im Gremium den Verwaltungsvorschlag zum Kreisumlagehebesatz **mehrheitlich** (bei 4 Gegenstimmen) **mit 32,5 %-Punkten** an den Kreistag empfohlen.

2. Kreisumlagehebesatz 2020

Die Verwaltung hat der Kreispolitik mit Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2020 am 18.10.2019 einen gleichbleibenden Hebesatz von 34,5 % vorgeschlagen.

Mit Finalisierung der Änderungsliste (1. Ergänzung, VA 29.11.2019) erfolgte durch die Verwaltung eine Neubewertung der Situation sowie der Risikolage für den Landkreishaushalt.

Die Verwaltung schlug dem Verwaltungsausschuss, unter Abwägung aller Vor- und Nachteile sowie der Neubewertenden Risikolage vor, den Kreisumlagehebesatz für 2020 von 34,5 %-Punkte um -2,0 %-Punkte auf **32,5 %-Punkte** festzusetzen. Es würden demnach alle Verbesserungen zwischen Einbringung und Redaktionsschluss, die Risikoreduzierungen aus dem Sozialbereich sowie die teilweise Verwendung des Ergebnisses 2018 in Form einer Kreisumlagesenkung um 2,0 %-Punkte auf nun 32,5 %-Punkte an die Städte und Gemeinden weitestgehend weitergegeben.

Anträge aus der Mitte des Kreistags zum Kreisumlagehebesatz

Es wurden im Rahmen der 2. Lesung zum Haushaltsplanentwurf 2020 keine Anträge zum Kreisumlagehebesatz gestellt.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 29.11.2019 stellte die Fraktion der Freien Wähler den Antrag, den Kreisumlagehebesatz um -2,5 %-Punkte auf 32,0 %-Punkte festzusetzen. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Ergebnishaushalt wäre demnach mit -4,567 Mio. € unausgeglichen. Es wäre eine Rücklagenentnahme in Höhe von 4,6 Mio. € erforderlich.

Der Haushaltsentwurf 2020 wurde von der Verwaltung mit einer ähnlichen Unausgeglichenheit und Rücklagenentnahme eingebracht. Es wurde jedoch im

Beratungsverfahren mit entsprechend positiven Veränderungen gerechnet, welche sich nun im Verwaltungsvorschlag zur Kreisumlage widerspiegeln. Der Antrag der Freien Wähler mit einer Kreisumlage von 32,0 %-Punkte wird von der Verwaltung nicht empfohlen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte in der Sitzung den Antrag den Kreisumlagehebesatz um lediglich -1,0 %-Punkte auf 33,5 %-Punkte festzusetzen. Dieser Antrag wurde nach mehrheitlicher Annahme des Verwaltungsvorschlags nicht zur Abstimmung gestellt.

Die finanziellen Auswirkungen des Antrags der Verwaltung (Absenkung um -2,0 %-Punkte auf 32,5 %-Punkte; **mehrheitlich empfohlen**) sowie den Antrag der Freien Wähler (Absenkung um -2,5 %-Punkte auf 32,0 %-Punkte; **mehrheitlich abgelehnt**) sind in den Anlagen 1+2 sowie 4+5 dargestellt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag mehrheitlich eine Senkung des Kreisumlagehebesatzes für 2020 von 34,5 %-Punkte um -2,0 %-Punkte auf 32,5 %-Punkte.

Die Kreisumlageverteilung auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei einem Hebesatz von 32,5 %-Punkte ist in der Anlage 3 abgebildet.

Allgemeine Ausführungen der Verwaltung zum vorgeschlagenen und empfohlenen Kreisumlagehebesatz

Wie aus der Anlage 1 (Änderungsliste, 2. Ergänzung vom 03.12.2019) ersichtlich ist, ergeben auf der Ertragsseite

- Verbesserungen in Höhe von **+11.036.786 €** (ohne Auswirkungen KUSenkung);
- demgegenüber stehen Mehraufwendungen von **+1.667.002 €** (inkl. Umsetzung aller finanzrelevanten Haushaltsanträge).
- Dies bedeutete eine Gesamtverbesserung von **+9.369.784 €**.
- Unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Hebesatzreduzierung (Ertragsminderung; -7.358.953 €) beträgt die Verbesserung +2.010.831 €, welche zur Minimierung des unausgeglichenen Ergebnishaushalts auf neu **-2.728.642 €** verwendet wird.

Zum Stand der Einbringung weist der Haushaltsplanentwurf 2020 eine Deckungslücke in Höhe von 4.739.473 € (vgl. u.a. S. 6 im Haushaltsplan 2020) aus. Aufgrund des Gesamtergebnisses der Änderungsliste ist die ursprünglich eingeplante und erforderliche **Rücklagenentnahme** in Höhe von 4,8 Mio. € nun reduziert um 2,0 Mio. € und somit auf neu 2,8 Mio. € veranschlagt.

Als Gesamtergebnis ist der Ergebnishaushalt 2020 unter Annahme dieser Fortschreibung mit einem Betrag in Höhe von **-2,728 Mio. €** unausgeglichen. Die geplante Darlehensneuaufnahme für 2020 mit 14,7 Mio. € erfährt keine Veränderung.

Es wird im Übrigen auf die Haushaltssatzung 2020 verwiesen (Anlage 2).

Kennzahlen des Kreishaushalts 2020

	Entwurf (Stand: 18.10.2019; KU 34,5 %)	Verabschiedung (Stand: 10.12.2019; KU 32,5%)
Ergebnishaushalt – Erträge	305.671.434 €	309.349.267 €
Ergebnishaushalt – Aufwendungen	310.410.907 €	312.077.909 €
Ordentliches Ergebnis	-4.739.473 €	-2.728.642 €
Gesamtergebnis	-4.739.473 €	-2.728.642 €
Finanzhaushalt – Einzahlungen	303.884.049 €	307.561.882 €
Finanzhaushalt – Auszahlungen	298.682.382 €	300.349.384 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Vw-tätigkeit	5.201.667 €	7.212.498 €
Einzahlungen Invest.tätigkeit	1.435.800 €	1.435.800 €
Auszahlungen Invest.tätigkeit	23.237.440 €	23.789.440 €
Zahlungsmittelüberschuss aus Invest.tätigkeit	-21.801.640 €	-22.353.640 €
Zahlungsmittelüberschuss	-16.599.973 €	-15.141.142 €
Kreditaufnahmen	14.700.000 €	14.700.000 €
Tilgungsleistungen	2.154.000 €	2.154.000 €
Nettokreditneuaufnahme	12.546.000 €	12.546.000 €
Änderung Liquidität	-4.053.973 €	-2.595.142 €

3. Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2020

Die Gesamtliste der Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2020 inklusive Bearbeitungsvermerke der Kreisverwaltung (Stand: 03.12.2019) ist in der Anlage 6 beigefügt.

4. Finanzplanung 2021 – 2023

Die Verwaltung hat die veränderten Werte aus der Änderungsliste mit Wirkung auf die Finanzplanungsjahre 2021 – 2023 bezogen auf die Kreisumlagerrelevanz fortgeschrieben. Auch diese Neubewertung hat zur Folge, dass die mit der Einbringung kommunizierten Kreisumlagehebesätze der Finanzplanungsjahre 2021 – 2023 angepasst werden können.

Finanzplanungs-jahr	KU-Wert (Stand: Einbringung 18.10.2019)	KU-Wert (Stand: 03.12.2019; Fortgeschrieben)	Veränderung ggü. Einbringung:	Ordentliches Ergebnis:
2021	38,0 %-Punkte	36,5 %-Punkte	-1,5 %-Punkte	+2,476 Mio. €
2022	38,0 %-Punkte	36,5 %-Punkte	-1,5 %-Punkte	-2,096 Mio. €
2023	38,5 %-Punkte	37,0 %-Punkte	-1,5 %-Punkte	-4,465 Mio. €

III. Handlungsalternative

Kreisumlagehebesatz 2020:

Eine Erhöhung oder Reduzierung des Hebesatzes der Kreisumlage entgegen dem Verwaltungsvorschlag sowie der mehrheitlichen Empfehlung des Verwaltungsausschusses. Dies wird nicht empfohlen.

Kreisumlagehebesatz 2021 – 2023

(Antrag der Fraktion der Freien Wähler; lfd. Nr. 42; Festsetzung auf 36,0 %-Punkte):

Reduzierung des Hebesatzes der Kreisumlage auf 36,0 %-Punkte für die Jahre 2021 – 2023. Es wird auf die Anlage 3 der Beratungsunterlage 2019/229 aus VA 29.11.2019 verwiesen. Die Senkung aufgrund des Antrags der Fraktion der Freien Wähler wird nicht empfohlen.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Gesamtauswirkungen wurden in der Abhandlung der Beratungsunterlage dargestellt. Die Empfehlung der Verwaltung sowie des Verwaltungsausschusses ist in Anlage 1+2 ersichtlich.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat